



Für Harald Bock, den Leiter Controlling beim Autohaus Wiesenthal & Co AG, steht die Flexibilität der angebotenen Business Intelligence Lösungen im Vordergrund.

Wiesenthal & Co AG

Steigende Produktivität, zufriedenerer Kunden

Mit der Teilhaberschaft von Günter Wiesenthal an der Mercedes-Benz-Vertretung in Prag und Wien im Jahr 1924 hat jene automobile Erfolgsgeschichte begonnen, die inzwischen in einen internationalen Konzern mit 45 Standorten in 6 Ländern auf 2 Kontinenten gemündet ist: Das Mutterunternehmen Wiesenthal & Co AG in Wien koordiniert insgesamt 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 26.000 Fahrzeuge – besonders solche der Marken Mercedes und Smart – pro Jahr verkaufen, servicieren und finanzieren und einen Konzernumsatz von rund einer Milliarde Euro erwirtschaften.

Das über Jahre hinweg auf Microsoft-Produkten basierende generelle Berichtswesen konnte mit dem rasanten Wachstum des Unternehmens bald nicht mehr Schritt halten. Ganz abgesehen davon, dass die verschiedenen Datenschnittstellen mit den Standorten für das Berichtswesen standardisiert werden mussten. Als Vision stellte sich Wiesenthal eine Art „elektronische Tageszeitung“ vor, die von allen Betrieben gleichzeitig unter Zugriff auf das gleiche Datenmaterial verwendet werden kann.

2004 erfolgte daher die Implementierung von IBM Cognos. Ziel war die Beibehaltung einer schlanken Controllingabteilung trotz komplexer werdenden Berichtswesens, das dezentral im Sinne eines gläsernen Unter-

nehmens erfolgen sollte. Die Umsetzung glückte, und so können dem Vorstand heute für alle operativen Bereiche wie etwa Verkauf, Lager und Werkstätte aktuelle Geschäftsansichten und zugleich wichtige Entscheidungshilfen geboten werden. Überzeugende Vorteile stellen für Wiesenthal auch Datenqualität, Datenvereinheitlichung, Datensicherheit und Zeitgewinn für das Controlling dar. Die Folgen: Produktivitätssteigerung anhand der kontinuierlichen Sicht auf Leistungszahlen und Erhöhung der Auftragsqualität für Kunden.

IBM Solution

Software IBM Cognos 8 BI, IBM Cognos Planning und IBM Cognos Series 7.

Partner BI plus GmbH mit Hauptsitz in Wien und Niederlassungen in Wörgl und Graz, zertifizierter IBM Cognos Partner, unterstützte bei Implementierung und Schulung.

www.ibm.com/at/think

„Es müsste gelingen, noch besser und rascher ein Gesamtbild zu vermitteln. Sodass beispielsweise jede Führungskraft, vom Abteilungsleiter über den Hoteldirektor bis zum Vorstand, die Auswirkung einer Veränderung eines Werthebels auf die Kostenstelle, die Gesellschaft und letztendlich auf den ganzen Konzern sehen kann.“ Tatsächlich stellen die neuen Systeme heute schon in Simulationen nach dem Prinzip „was wäre wenn“ sämtliche Abhängigkeiten von Prozessen nicht nur dar, sondern prognostizieren auch die Auswirkungen von Veränderungen im gesamten prozessualen Ablauf eines Unternehmens – so kann beispielsweise die Auswirkung einer veränderten Produktqualität auf die Kundenstruktur simuliert werden. Ebenso versuchen bereits heutige BI-Lösungen, Risikoabschätzungen anhand einfließender Daten von Marktforschungsinstituten und anderen Quellen einzubeziehen. Zugegeben, hier ist man erst am Anfang, doch es schreitet voran. Und demnächst sollen dann über ein Web-Content-Management auch noch alle für ein Unternehmen irgendwie relevanten Daten aus dem Internet implementiert und strategisch ausgewertet werden können. Die Evolution der binären Intelligenz für Unternehmen hat erst begonnen. —

„Nicht irgendeine, sondern qualitative Informationen müssen immer in der Form und an dem Ort bereitgestellt werden können, die ich selbst bestimme.“

Harald Bock

Leiter Controlling, Wiesenthal & Co AG